

Familien und Kinderservicebüro Lemwerder

Das Jahr 2021

Öffnungszeiten, Angebot einer Sprechstunde:

Montag bis Donnerstag 8:30 -12:00 Uhr

Terminabsprachen für Treffen oder Telefonate auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Die Arbeit im Familien- und Kinderservicebüro wurde, wie fast alle Bereiche des Alltags, durch Corona-Maßnahmen, Richtlinien und Kontaktverbote geprägt. Die Arbeit und Unterstützung von Familien, mit zum Teil noch sehr kleinen Kindern, erschwert sich durch die Pandemie enorm.

Die Schließungen und Minimierungen der Gruppen in Einrichtungen stellten die Familien vor große, teils unüberwindbare Hürden.

In vielen Familien herrschte Angst vor der Zukunft und Überforderung wegen der schlechten Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf. Einige Mütter konnten nicht in den Beruf zurück.

Familienförderung:

- Durch die Übernahme des Familien- und Kinderservicebüros zum 01.04.2020 war in den letzten 1,5 Jahren die **Netzwerkarbeit** und das Kennenlernen von Netzwerkpartnern besonders wichtig.
 - **Regionaltreffen** und Netzwerktreffen waren 2021 unter Coronabedingungen wieder möglich. Monatlich richtet je ein Büro das Treffen aus und lädt die Teilnehmerinnen zu sich ein. Anwesend ist auch immer die Koordinatorin vom Landkreis.
 - Im Sommer ist **eine Müttergruppe** entstanden, die sich unter meiner Leitung immer dienstags in der Begu trifft. Das Treffen zum Plaudern, Austausch und informieren wurde bislang gut angenommen. Bis zu 12 Mütter mit den Kindern nehmen das offene Angebot gerne wahr.
 - **Austauschrunde für schwangere Frauen** befindet sich gerade im Aufbau. Die Treffen werden auch in offener Form in der Begu stattfinden und den werdenden Mamis Zeit und Raum geben, um sich auszutauschen und Fragen zu stellen. Die Versorgung von schwangeren Frauen und gerade entbundenen Müttern hier in Lemwerder ist leider nicht optimal. Eine Hebamme steht für Rückfragen und evtl. Besuche in der Gruppe bereit.
 - Die Zusammenarbeit mit Frau Rocker, der Koordinatorin vom **Oma und Opa Leihprojekt** verlief telefonisch und persönlich im Fuks-Büro Lemwerder, um die generationenübergreifende Arbeit in Lemwerder zu unterstützen und weiter auszubauen.
 - Die Zusammenarbeit mit der **örtlichen Bücherei** gestaltet sich ganz unkompliziert und regelmäßig. Ein Austausch von Informationsmaterial findet statt und kleine Aufmerksamkeiten für die Begrüßungspakete werden überreicht.

- **Begrüßungspakete für die Neugeborenen** und deren Familien: Der Inhalt besteht aus vielseitigem Infomaterial, Schnullerboxen, Spucktüchern, Tupperfläschchen, Lätzchen und anderen, zum Teil gespendeten, Aufmerksamkeiten für die Familien. Die Landfrauen haben in einem gemeinsamen Treffen kleine Pumphosen für die Neugeborenen genäht und zwei ältere Damen haben gestrickte Söckchen gespendet. Die Tüten wurden regelmäßig im Rahmen von Hausbesuchen/Haustürbesuchen an die Familien verteilt. In einigen Fällen konnten die Tüten auch im Fuks-Büro abgeholt werden.

Alle zwei bis drei Monate bekomme ich Kenntnis über die neugeborenen Kinder in der Gemeinde und schreibe die Familien mit einer Postkarte direkt an. Die Eltern können sich dann selber aussuchen, ob die Tüte von mir gebracht wird oder sie zu mir ins Büro kommen möchten.

Oftmals werden diese Gespräche genutzt, um sich über Kindergärten und andere Angebote in Lemwerder zu informieren.

- Organisiert und durchgeführt wurde ein **erste Hilfe Kurs am Kind mit Kind**. Unfallverhütung, Gefahrenereinschätzungen im Haushalt und erste Hilfe Maßnahmen für Säuglinge und Kleinkinder wurden den Eltern vermittelt. Eine Dozentin der KVHS hat durch diesen Kurs geführt.
- Im Oktober konnte endlich der **Babysitterkurs** stattfinden. Neun Mädchen aus Berne und Lemwerder haben mitgemacht und stehen jetzt zur Vermittlung bereit. Der Kurs wurde von einer Dozentin der KVHS geleitet und war eine gemeinsame Aktion der Familien- und Kinderservicebüros aus Berne und Lemwerder.

Kindertagespflege:

Die Kindertagespflege in Lemwerder gestaltet sich leider sehr schwer. Die bisherigen Tagesmütter arbeiten nicht selbstständig oder haben sich beruflich anders orientiert. Eine Tagesmutter ist momentan noch selber in Erziehungszeit und möchte zum Sommer 2022 wieder einsteigen.

Anfragen von Familien zur Betreuung gibt es weiterhin regelmäßig. Ich stehe dann mit den Kollegen der Gemeinde Berne oder Elsfleth im Kontakt und versuche eine geeignete Unterbringung für das Kind zu organisieren. Kostenträger ist hierfür der Landkreis.

Im September ist ein neuer Kurs zur Qualifizierung in der Tagespflege gestartet. Leider konnte ich keine Teilnehmerin aus Lemwerder gewinnen.

Die Qualifizierung wird immer von zwei Familienbüros koordiniert und unterstützt. In diesem Jahr begleite ich die Klasse und nehme im Januar die Prüfung mit ab. Verantwortlich sind hier auch wieder der Landkreis und die Kreisvolkshochschule.

Ideen und Planungen für das kommende Jahr:

- Die Planung und Umsetzung einer Vater-Kind Gruppe
- Vorbereitungskurse für Schwangere
- Rückbildungssport für entbundene Frauen
- Musikalische Früherziehung von Kindern